

## ZUM TÄGLICHEN LESEN

### WOCHE 5 DIE KLÄRUNG DER VERGANGENHEIT UND HINGABE

#### WOCHE 5 — TAG 4

#### Schriftlesung

1.Kor. 6:19-20 ... dass ihr nicht euch selbst gehört? ... Denn ihr seid um einen Preis erkauft worden. So verherrlicht nun Gott in eurem Leib.

2.Kor. 5:14-15 Denn die Liebe Christi drängt uns ... und Er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt worden ist.

#### Hingabe

#### Die Grundlage der Hingabe

Nachdem wir wiedergeboren worden sind, muss Gott immer noch in unserem Leben viel arbeiten, und es gibt auch viel Dienst, den wir Gott darbringen können. Aber dies ruft nach einer völligen Hingabe unseres Lebens an Ihn.

Wenn Gott fordert, dass wir uns Ihm hingeben sollen, auf was begründet Er Seine Forderung? ... Die Bibel zeigt, dass die Frage der Hingabe auf der Grundlage des Kaufs geregelt wird.<sup>93</sup>

In 1. Korinther 6:20 heißt es: „Denn ihr seid um einen Preis erkauft.“ Unsere Hingabe beruht auf der Tatsache, dass Gott uns erkauft hat ... Gott hat uns mit nichts anderem als mit dem kostbaren Blut erworben, das von Seinem geliebten Sohn am Kreuz vergossen wurde (1.Petr. 1:19). Welche hoher „Preis“ (1.Kor. 6:20) ist doch dieses kostbare Blut! Gott gebrauchte dieses kostbare Blut als Kaufpreis für uns, damit wir Ihm gehörten.

Auf Grund der Tatsache, dass Er uns erkaufte, hat die Autorität über unser Leben weder die Welt noch wir, sondern Er hat sie ... In der Sicht Gottes ist unsere Hingabe keine Angelegenheit, die freigestellt ist, sondern ihre gesetzmäßige Grundlage ist fest gegründet ... Das Recht auf dein Leben gehört nicht dir, sondern Ihm, denn Er hat dieses durch Kauf erworben.

Wir müssen diese Grundlage in unserem Alltag praktisch erfahren. Jedes Mal, wenn etwas geschieht, das wir von Gott nicht annehmen wollen und unseren Widerspruch weckt, müssen wir uns vor Ihm beugen und Ihm sagen: „Herr, ich bin Dein Sklave, den Du erkauftest. Du hast das Eigentumsrecht über mich erworben. Hiermit erkläre ich, dass Du das volle Recht über mich besitzt. Auch in dieser Angelegenheit sollst Du der Herr sein und für mich entscheiden“ ... Wenn immer uns eine Entscheidung offen steht, sollten wir die Grundlage der Hingabe, die Tatsache nämlich, dass wir erkauft worden sind, als das felsenfeste Fundament betrachten, auf dem wir stehen. Auf diesem Fundament müssen wir stehen bleiben und dürfen nicht wagen, uns davon wegzubewegen. Wenn wir die Hingabe auf diese ernsthafte Weise erfahren, haben wir ihre Grundlage sicherlich ergriffen.

## Die treibende Kraft der Hingabe

Die Liebe Gottes ist die treibende Kraft der Hingabe. Wenn der Heilige Geist die Liebe Gottes in unser Herz ausgießt, sind wir ohne weiteres bereit, Gefangene der Liebe zu werden und uns Gott hinzugeben.

Du erinnerst dich vielleicht daran, dass uns in 2. Mose 21 von einem Sklaven berichtet wird, der am Ende seines Dienstes von sechs Jahren ein freier Mann werden konnte, aber er erklärte: „Ich liebe meinen Herrn ... ich will nicht frei ausgehen“ (V. 5). Daraufhin führte sein Herr ihn an den Türpfosten und durchbohrte sein Ohr mit einem Pfriem. Indem er sich diesem unterwarf, sagte der Sklave eigentlich: „Aus Liebe zu meinem Herrn möchte ich für immer sein Sklave sein.“ Er hätte in die Freiheit ausgehen können, aber um der Liebe willen wies er seine Freiheit ab. Dies ist wahre Hingabe.

Es gibt einen Vers, in dem es heißt ...: „Denn die Liebe Christi drängt uns“ (2.Kor. 5:14a). Aber warum sollten wir dem Drängen der Liebe nachgeben? Weil „einer für alle gestorben ist und darum alle gestorben sind; und Er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt worden ist“ (2.Kor. 5:14b-15). Jeder, der eine wirkliche Erfahrung der Weihung hatte, hat mindestens ein Mal, oder möglicherweise oftmals die Berührung der Liebe Gottes kennen gelernt. Ohne von Seiner Liebe berührt zu sein ist die Hingabe etwas Bitteres; in der Tat ist sie kaum möglich. Die Gewissheit unserer Hingabe hängt von dieser Grundlage ab; aber die Vitalität und Lieblichkeit unserer Hingabe hängt von ihrer anspornenden Kraft ab, nämlich der Liebe Gottes. Hingabe ist die Wirkung, wenn der Herr ein Leben berührt. Man braucht jemanden, der die Liebe des Herrn kennen gelernt hat, nicht inständig zu bitten, sich Ihm hinzugeben. Denn Hingabe ist spontan ... Wenn wir wirklich der Liebe Gottes begegnen, haben wir die Empfindung, dass unser Alles Ihm geopfert werden muss; doch zur gleichen Zeit haben wir die Empfindung, dass auch unser reichstes Opfer im Licht Seiner Liebe nur Abfall ist. Lasst die Liebe Gottes uns nur berühren, und die Hingabe wird spontan werden.